



Pressemitteilung

08.12.2014

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München
Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-92454, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,
www.auslaenderbeirat-muenchen.de / www.besser-integrieren.de

Warum wird die Mehrsprachigkeit in Frage gestellt?

Der Ausländerbeirat München kann die Äußerungen des CSU-Generalsekretärs im Willkommensland Bayern nicht gut heißen, geschweige denn tolerieren. Ist denn in der Partei immer noch nicht angekommen, dass Sprachkenntnisse der Schlüssel zur Integration bedeuten und Mehrsprachigkeit eine Bereicherung darstellt? Vielleicht sollten hier auch Gespräche nicht nur innerhalb der Parteien sondern auch mit der Wissenschaft - z. B. LMU- München zum Thema geführt werden.

Der Ausländerbeirat befürchtet, dass die veröffentlichten Äußerungen die vorhandenen strukturellen Diskriminierungen sowie den Alltagsrassismus nur noch verstärken.

Die eigenen 4-Wände sind für die Öffentlichkeit tabu!

Überlassen Sie es bitte den Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund selbst, welche Sprache im eigenen Zuhause bzw. im öffentlichen Raum gesprochen wird. Hauptsache ist doch, dass eine "saubere" Sprache an die Kinder weitergegeben wird!